

Allgemeine Hinweise zum Umgang mit Meldebögen

Übermittlung der Meldebögen:

Postalisch: Den ausgefüllten Dokumentationsbogen bitte ausdrucken, unterschreiben und per Post zusenden. Die Adresse der zuständigen Registerstelle finden Sie auf unserer Internetseite <http://kk-mv.de>.

Elektronisch: Der elektronische Versand der ausgefüllten Meldebögen (pdf) darf ausschließlich verschlüsselt (z.B. 7zip) an das Krebsregister erfolgen.

Für jeden Meldeanlass existiert ein speziell angepasster Bogen.

Bitte füllen Sie die Felder aus, soweit Ihnen die Informationen vorliegen. Der Meldezeitpunkt sollte so gewählt werden, dass die Meldung ausreichend vollständig ist. Für Daten, die sich im Verlauf neu ergeben können (neue Klassifikation, neue Metastasen, neue Histologie) sind auf allen Bögen entsprechende Eingabefelder vorhanden. Die zugehörigen Datumsfelder werden für die zeitliche Zuordnung unbedingt benötigt.

Erstmalige Meldung:

Melden Sie erstmalig, füllen Sie bitte den Bogen mit den Kontakt- und Kontodaten aus. Wir benötigen Ihre Kontaktdaten sowie Ihre Bankverbindung für die Überweisung der Meldevergütung.

Widerspruch des Patienten:

Bitte beachten Sie den abweichenden Meldeumfang bei Widerspruch, der Erfassung epidemiologischer Daten kann nicht widersprochen werden.

Ausfüllhinweise, Legende und Schlüssel (JULI 2018; ICD-GM (ICD-10); ICD-GM (ICD-O))

Histopathologisches Grading	
0	= malignes Melanom der Konjunktiva
1	= gut differenziert
2	= mäßig differenziert
3	= schlecht differenziert
4	= undifferenziert
X	= nicht bestimmbar
L	= Low Grade (G1 oder G2)
M	= intermediate (G2 oder G3)
H	= High Grade (G3 oder G4)
B	= Borderline
U	= unbekannt
T	= trifft nicht zu

Residualstatus nach Abschluss der Therapie	
R0	= Kein Residualtumor
R1	= Mikroskopischer Residualtumor
R1 [is]	= In-Situ-Rest
R1 [cy+]	= Zytologischer Rest
R2	= Makroskopischer Residualtumor
RX	= Vorhandensein von Residualtumor kann nicht beurteilt werden

TNM			
TNM – Präfix:			
c	= Kategorie wurde durch klinische Angaben festgestellt, bzw. erfüllt die Kriterien für p nicht		
leer	= Kategorie wurde durch klinische Angaben festgestellt, bzw. erfüllt die Kriterien für p nicht		
p	= Feststellung der Kategorie erfolgte durch eine pathohistologische Untersuchung		
u	= Feststellung mit Ultraschall		
a	= Klassifikation erfolgte durch Autopsie		
r	= Klassifikation erfolgte zur Beurteilung eines Rezidivs		
y	= Klassifikation erfolgte während oder nach initialer multimodaler Therapie		
TNM – m-Symbol:		Veneninvasion:	
m	= multiple Tumoren ohne Angabe der Zahl	LX	= nicht beurteilbar
Zahl	= Anzahl der multiplen Tumoren	LO	= keine Lymphgefäßinvasion
leer	= keine multiplen Tumoren	L1	= Lymphgefäßinvasion
Perineuralinvasion:		Serumtumormarker:	
PnX	= nicht beurteilbar	SX	= Werte nicht verfügbar oder entsprechende Untersuchungen nicht vorgenommen
Pn0	= keine perineurale Invasion	S0	= innerhalb der normalen Grenzen
Pn1	= perineurale Invasion	S1–S3	= wenigstens einer der Serumtumormarker erhöht
		N	= obere Grenze des Normalwertes
Anmerkung: dient für alle Angaben, die mit Hilfe der angebotenen Felder nicht ausreichend dargestellt werden können			

Tumorstatus posttherapeutisch			
Gesamtbeurteilung:	Beurteilung Primärtumor:	Beurteilung Lymphknoten:	Beurteilung Fernmetastasen:
V = Vollremission	K = Kein Tumor nachweisbar	K = Kein Lymphknotenbefall nachweisbar	K = Keine Fernmetastasen nachweisbar
T = Teilremission/mind. 50% Rückgang des Tumors	T = Tumorreste	R = Neu aufgetretene Lymphknotenrezidiv	M = Verbliebene Fernmetastase(n)
K = Keine Änderung	P = Tumorreste Residualtumor Progress	T = Bekannter Lymphknotenbefall Residuen	R = Neu aufgetretene Fernmetastase(n) bzw. Metastasenrezidiv
P = Progression	N = Tumorreste Residualtumor No Change	P = Bekannter Lymphknotenbefall Progress	T = Fernmetastasen Residuen
D = Divergentes Geschehen	R = Lokalrezidiv	N = Bekannter Lymphknotenbefall No Change	P = Fernmetastasen No Change
B = Klinische Besserung des Zustandes, Kriterien für Teilremission jedoch nicht erfüllt	F = Fraglicher Befund	F = Fraglicher Befund	F = Fraglicher Befund
R = Vollremission mit residualen Auffälligkeiten	U = Unbekannt	U = Unbekannt	U = Unbekannt
U = Beurteilung unmöglich			

OP- Komplikationen		
ABO = Abszess in einem Drainagekanal	HRS = Herzrhythmusstörungen	PAF = Pankreasfistel
ABS = Abszess, intraabdominaler oder intrathorakaler	HNA = Hirnnervenausfälle	PIT = Pankreatitis
ASF = Abszess, subfasziäler	HOP = Hirnorganisches Psychosyndrom (z. B. „Durchgangssyndrom“)	PAS = Peranale Blutung
ANI = Akute Niereninsuffizienz	HYB = Hyperbilirubinämie	PPA = Periphere Parese
AEP = Alkoholentzugspsychose	HYF = Hypopharynxfistel	PAV = Peripherer arterieller Verschluss (Embolie, Thrombose)
ALR = Allergische Reaktion ohne Schocksymptomatik	IFV = Ileoemorale Venenthrombose	PER = Peritonitis
ANS = Anaphylaktischer Schock	KAS = Kardiogener Schock	PLB = Platzbauch
AEE = Anastomoseninsuffizienz einer Enterostomie	KES = Komplikationen einer Stomaanlage	PEY = Pleuraempyem
API = Apoplektischer Insult	KIM = Komplikation eines Implantates (Gefäßprothese, Totalendoprothese, Katheter), z. B. Dislokation	PLE = Pleuraerguss
BIF = Biliäre Fistel	KRA = Krampfanfall	PMN = Pneumonie
BOG = Blutung, obere gastrointestinale (z. B. „Stressulcus“)	KDS = Kurzdarmsyndrom	PNT = Pneumothorax
BOE = Bolusverlegung eines Endotubus	LEV = Leberversagen	PDA = Protrahierte Darmatonie (paralytischer Ileus)
BSI = Bronchusstumpfsuffizienz	LOE = Lungenödem	PAE = Pulmonaler Embolie
CHI = Cholangitis	LYF = Lymphozele	RPA = Rekurrensparese
DAI = Darmanastomoseninsuffizienz	MES = Magnetentleerungsstörung	RIN = Respiratorische Insuffizienz
DPS = Darmpassagestörungen (z. B. protrahierte Atonie, Subileus, Ileu)	MIL = Mechanischer Ileus	SKI = Septische Komplikation eines Implantates
DIC = Disseminierte intravasale Koagulopathie	MED = Mediastinitis	SES = Septischer Schock
DEP = Drogenentzugspsychose	MAT = Mesenterialarterien- oder -venenthrombose	SFH = Störungen des Flüssigkeits-, Elektrolyt- und Säurebasenhaushaltes
DLU = Druck- und Lagerungsschäden, z. B. Dekubitalulzera	MYI = Myokardinfarkt	STK = Stomakomplikation (z. B. Blutung, Nekrose, Stenose)
DSI = Duodenalstumpfsuffizienz	ENB = Nachblutung, revisionsbedürftig, anderweitig nicht erwähnt	TZP = Thrombozytopenie
ENF = Enterale Fistel	NAB = Nachblutung, nicht revisionsbedürftig, anderweitig nicht erwähnt	TIA = TIA (transitorische ischämische Attacke) oder Rind (reversibles ischämisches neurologisches Defizit)
GER = Gerinnungsstörung	NIN = Nahtinsuffizienz, anderweitig nicht erwähnt	TRZ = Transfusionszwischenfall
HEM = Hämatemesis	OES = Ösophagitis	WUH = Wundhämatom (konservativ therapiert)
HUR = Hämaturie	OSM = Osteitis, Osteomyelitis	WSS = Wundheilungsstörung, subkutane
HAE = Hämorrhagischer Schock		
HFI = Harnfistel		
HNK = Hautnekrose im Operationsbereich		
HZI = Herzinsuffizienz		